

Wiesbadener Tagblatt.



No. 1.

Freitag den 2. Januar

1863.

Einladung zum Abonnement

auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 fr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Inserationsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1863 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Befanntmachung.

Die Vergebung von Bauarbeiten an dem neuen Justizgebäude zu Wiesbaden betreffend. Die nachstehend verzeichneten, zum inneren Ausbau und zum Hofabschlusse des neuen Justiz-Gebäudes dahier noch nöthigen Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

1) Steinhauerarbeiten, veranschlagt zu	422 fl. 12 fr.
2) Zimmerarbeiten	41 " — "
3) Spenglerarbeiten	117 " 29 "
4) Schreinerarbeiten	6481 " 24 "
5) Schlosserarbeiten	2293 " 23 "
6) Tapeziererarbeiten	148 " 48 "
7) Tüncherarbeiten	26 " — "
8) Gießwaarenlieferung	684 " 8 "
9) Bruchsteinlieferung	120 " — "
10) Kessellieferung	56 " — "

sollen auf dem Submissionswege vergeben werden.

Pläne, Kostenanschläge und Bedingungsheft sind auf dem Baubureau, Rheinstraße No. 15 einzusehen und daselbst auch die Submissions-Formulare in Empfang zu nehmen.

Die Submissionen müssen spätestens bis zum

Mittwoch den 7. Januar 1863, Vormittags 10 Uhr,

verschlossen auf dem Baubureau abgegeben werden.

Die Submissionen werden in dem oben bezeichneten Termine auf dem Baubureau eröffnet. Den Submittenten bleibt es unbenommen, dieser Eröffnung beizuwohnen.

Wiesbaden, den 27. December 1862.

Herzoglich Nassauische Landes-Regierung.

Für die richtige Ausfertigung:
Dobel.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. Januar l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Rath-
hause zu Dogheim die der Johann Philipp Wintermeyer 1r Wittwe
und ihren Kindern gehörigen Grundstücke in den Gemarkungen Dogheim,
Schlierstein, Diebrich, Mosbach und Wiesbaden, und zwar in der

Gemarkung Wiesbaden:

Städ.-No. Rth. Sch. Gl.

9717 52 7 3 Wiese im Klosterbruch zw. Valentin Igstadt und Joh.
Michael Wintermeyer 3r und

9718 86 46 3 Wiese im Klosterbruche zw. Karl Höhn und Friedrich
Wagner

mit obervormundschaftlichem Consens freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 18. December 1862. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerburg.

Holzversteigerung.

Samstag den 3. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Doma-
nialwalddistrict Weherwand c., Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte,

24 1/2 Klafter birkenes Prügelholz,

5775 Stück buchene Wellen und

1800 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 20. December 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

29

Hörten.

Bekanntmachung.

Samstag den 3. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr sollen die durch die
Verlegung der beiden Mähibäche im Wellritzthale und durch die Anfertigung
der Wässergräben nöthigen Erdarbeiten, veranschlagt zu 613 fl. 52 kr., an
Ort und Stelle vergeben werden. Sammelplatz an der Wellritzstraße.

Wiesbaden, den 30. December 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. Januar 1863 Nachmittags 3 Uhr lassen die Georg
Walthers Eheleute von hier die nachverzeichneten Grundstücke in dem
Rathhause dahier versteigern:

Städ.-No. Mg. Rth. Sch.

- 1) 8892 — 46 74 Acker an der 3. Remise zw. Georg Catta und
Georg Walther, gibt 10 1/2 fr. Zehntannuität;
- 2) 8893 — 46 7 Acker hinter den 2 Börn zw. Georg Walther
und Domäne, gibt 10 1/2 fr. Zehnt- u. 15 3/4 fr.
Grundzinsannuität;
- 3) 8894 — 39 81 Acker ober den 2 Börn zw. Georg Walther und
Wilhelm Körschner, gibt 22 fr. Zehntannuität;
- 4) 8895 — 97 20 Acker unter den 2 Börn zw. Aufstöckern und
Domäne, gibt 21 1/2 fr. Zehnt- und 1 fl. 8 1/2 fr.
Grundzinsannuität;
- 5) 8896 — 40 9 Acker ober der Steinhöhle zw. Chr. Schlichters
Erben und Andreas Daniel Kimmel, gibt 22 fr.
Zehntannuität;
- 6) 8897 — 45 92 Acker an der 2. Remise zw. Herzogl. Domäne
beiderseits, gibt 44 3/4 fr. Zehntannuität;
- 7) 8898 — 40 45 Acker vor den 2 Börn zw. Georg Walther und
August Faust, gibt 9 fr. Zehntannuität;

- | | Stad. | Nr. | Wg. | Mth. | Stk. | |
|-----|-------|-----|-----|------|--|--|
| 8) | 8899 | — | 43 | 83 | Acker bei H. v. Langelsweinsberg zw. Georg Walther beiderseits, gibt $9\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität; | |
| 9) | 8900 | — | 44 | 80 | Acker ober dem großen Hainer auf dem Berg zw. Heinrich Thon und Georg Walther, gibt 10 fr. Zehntannuität; | |
| 10) | 8901 | 1 | 42 | — | Acker unter der Hainbrücke zw. Mich. Fuffinger und Georg Walther, gibt 1 fl. 18 fr. Zehntannuität; | |
| 11) | 8902 | — | 41 | 78 | Acker durch dem Haingraben zw. Herzgl. Domäne und Reinhard Herz, gibt $40\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität; | |
| 12) | 8904 | — | 46 | 48 | Acker im kleinen Hainer zw. Friedrich Feiz und Michael Fuffinger, gibt $10\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität; | |
| 13) | 8905 | — | 92 | 98 | Acker im kleinen Hainer zw. Gottfried Bürger u. Christian Bücher, gibt 21 fr. Zehntannuität; | |
| 14) | 8906 | — | 39 | 40 | Acker bei dem oberen Hollerbörn zw. Georg Walther und Joh. Friedrich Stuber, gibt $21\frac{1}{2}$ fr. Zehnt- u. 1 fl. $36\frac{1}{4}$ fr. Grundzinsannuität; | |
| 15) | 8907 | — | 33 | 79 | Acker zw. den 2 Hollerbörn zw. Ph. Hildner u. Friedrich Ez, gibt $18\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität; | |
| 16) | 8908 | — | 34 | 82 | Acker auf der breiten Salz, zw. G. B. Weil u. Jacob Stuber; | |
| 17) | 8909 | — | 23 | 66 | Acker unter dem Kirchhof zw. Elisabeth Kimmel und Ludwig Deherle, gibt $5\frac{1}{4}$ fr. Zehnt- und 16 fr. Grundzinsannuität; | |
| 18) | 8910 | — | 46 | 60 | Acker unten auf der Truttenbach zw. Georg Walther und Herzogl. Domäne, gibt $25\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität; | |
| 19) | 8911 | — | 49 | 74 | Acker auf dem Schiersteinerberg zw. Philipp Weygandt und Jonas Schmidt, gibt $27\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität; | |
| 20) | 8912 | — | 53 | 28 | Acker auf dem Mosbacherberg zw. Georg Walther beiderseits, gibt 29 fr. Zehntannuität; | |
| 21) | 8915 | — | 91 | 97 | Acker vor den 2 Börn zw. Heinrich Jacob Blum und Georg Walther, gibt $20\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität; | |
| 22) | 8916 | 1 | 13 | 56 | Acker in der hintersten Wellritz zw. Conrad Rosel und dem Centralstudienfonds, gibt 39 fr. Zehntannuität; | |
| 23) | 8917 | — | 45 | 36 | Acker im kleinen Feldchen zw. den Wiesen und H. Burl, gibt $24\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität; | |
| 24) | 8918 | — | 44 | 45 | Acker daselbst zw. Herzgl. Domäne u. G. Walther, gibt $24\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität; | |
| 25) | 8921 | — | 47 | 35 | Acker unter der Hainbrücke zw. Georg Walther und dem Centralstudienfonds, gibt $25\frac{3}{4}$ fr. Zehnt- und 36 fr. Grundzinsannuität; | |
| 26) | 8923 | — | 62 | 82 | Acker im kleinen Hainer zw. Johs. Faust und Georg Walther, gibt 14 fr. Zehntannuität; | |
| 27) | 8924 | — | 22 | 40 | Acker ober dem großen Hainer zw. Jacob Heus jr. und Georg Walther, gibt 12 fr. Zehntannuität; | |
| 28) | 8925 | — | 72 | 30 | Acker im neuen Berg zw. Andreas Freytag und Carl Kals, gibt 16 fr. Zehnt- und $9\frac{1}{2}$ fr. Grundzinsannuität; | |

- Stad.-No. Mg. Rh. Sch.
- 29) 8926 — 45 30 Acker vor der Neumühle zw. Wilh. Balzer Wwe. und Heinrich Berger Wwe., gibt 43 $\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität;
 - 30) 8927 1 31 49 Acker bei H. von Langelsweinberg zw. Georg Heinrich Thon und Georg Walther, gibt 8 $\frac{3}{4}$ fr. Zehnt- und 1 fl. 41 $\frac{1}{4}$ fr. Grundzinsannuität;
 - 31) 8929 — 70 25 Acker auf dem neuen Berg zw. Heinrich Ludwig Freytag und Carl Kalb, gibt 15 $\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität;
 - 32) 8932 — 53 28 Acker am Mosbacherberg zw. Andreas Daniel Kimmel und Georg Walther, gibt 29 $\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität;
 - 33) 8933 — 90 24 Acker stößt auf den Leberberg zw. Jonas Seib und dem Centralstudienfond;
 - 34) 8934 — 46 48 Acker im kleinen Hainer zw. Herzogl. Domäne und Heinrich Wintermeyer, gibt 10 $\frac{1}{4}$ fr. Zehnt- und 56 $\frac{1}{4}$ fr. Grundzinsannuität;
 - 35) 8935 — 46 53 Acker im kleinen Hainer zw. Pfl. Romberger und Conrad Heus, gibt 10 $\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität;
 - 36) 8937 1 17 80 Acker im mittleren Hainer zw. Ch. Schlichters Erben und Gottfried Bürger, gibt 26 $\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität;
 - 37) 8938 — 51 5 Acker in 1ter Gewann vor der 3ten Remise zw. Christian Thon und Friedrich Stritter Wwe., gibt 28 fr. Zehntannuität;
 - 38) 8939 — 78 82 Acker oben auf dem Leberberg zw. Carl Röll und Georg Walther, gibt 17 $\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität;
 - 39) 8941 — 27 61 Wiese ober der Schafbrücke zw. Georg Walther und Reinhard Faust Wwe., gibt 6 $\frac{1}{2}$ fr. Grundzinsannuität;
 - 40) 8942 — 54 14 Wiese im Steckersloch zw. dem Centralstudienfond und Christian Vertram;
 - 41) 8943 — 7 60 Wiese am Faulweidenborn zw. Georg Walther und Conrad Friedrich Ruß Wwe.;
 - 42) 8949 — 27 61 Wiese ober der Schafbrücke zw. Georg Walther beiderseits;
 - 43) 8950 — 27 61 Wiese daselbst zw. Georg Walther und Jacob Wintermeyer von Dohheim;
 - 44) 8951 — 7 60 Wiese am Faulweidenborn zw. Georg Walther beiderseits;
 - 45) 8952 — 15 40 Wiese daselbst zw. Elisabeth Kimmel und Georg Walther;
 - 46) 823 — 89 47) Acker auf den Mühlweg vor der Gerstengewann
855 — 98 60) zw. Pfl. H. Schmidt und Friedrich Adam Dörr, gibt 48 $\frac{3}{4}$ fr. u. 54 $\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität;
 - 47) 842 — 46 51 Acker unten auf der Truttenbach zw. dem Centralstudienfond und Georg Walther, gibt 25 $\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität;
 - 48) 4965 — 71 89 Acker im Oberstholzerborn zw. Philipp Berger und Georg Walther, gibt 39 $\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität;
 - 49) 8914 — 62 82 Acker durch den Erbenheimerweg zw. Georg Walther und Wilhelm Kimmel 4r, gibt 14 fr. Zehntannuität;

	Stadtb.-No.	Mg.	Mth.	Stk.	
50)	3354	—	70	3	Acker auf dem Hainer zw. Georg Walther und Carl Groos, gibt $15\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität;
51)	483	—	48	29	Acker auf'm Leberberg zw. dem Weg und Georg Walther;
52)	487	—	48	29	Acker daselbst zw. Georg Walther und Michael Fuffinger;
53)	6178	—	78	82	Acker an dem Leberberg zw. Georg Walther und Herzogl. Domäne, gibt $17\frac{1}{2}$ fr. Zehnt- und $45\frac{1}{4}$ fr. Grundzinsannuität;
54)	5875	—	88	90	Acker im Kleinen Feldchen zw. Georg Walther und Herzogl. Domäne, gibt $48\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität;
55)	8913	—	41	61	Acker auf dem Mosbacherberg zw. Georg Walther und Michael Fuffinger, gibt 23 fr. Zehntannuität;
56)	6176	—	42	26	Acker am Mosbacherberg zw. Herzogl. Domäne und Georg Walther, gibt 20 fr. Zehntannuität;
57)	5833	—	31	97	Acker auf'm alten Mosbacherweg zw. Georg Walther beiderseits, gibt $17\frac{1}{2}$ fr. Zehnt- und $31\frac{3}{4}$ fr. Grundzinsannuität;
58)	5843	—	47	94	Acker am Mosbacherberg zw. Heinrich Zopp und Georg Walther, gibt $26\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität;
59)	8557	—	20	10	Acker unter den 2 Börn zw. Herzogl. Domäne und Jonas Schmidt, gibt $4\frac{1}{2}$ fr. Zehnt- und $24\frac{1}{4}$ fr. Grundzinsannuität;
60)	807	1	43	45	Wiese im Steckersloch zw. Reinhard Faust Wwe. und Jacob Wilhelm Kimmel;
61)	3395	—	38	57	Acker ober den 2 Börn zw. Philipp Cron und Georg Walther, gibt $21\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität;
62)	8703	—	45	92	Acker hinter den 2 Börn zw. Georg Walther beiderseits, gibt $10\frac{1}{4}$ fr. Zehnt- u. $56\frac{1}{4}$ fr. Grundzinsannuität;
63)	8727	—	45	92	Acker daselbst zw. Georg Walther u. Adam Blum, gibt $10\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität;
64)	7479	—	41	14	Acker auf dem Hainer zw. Georg Walther beiderseits, gibt 9 fr. Zehnt- und $38\frac{1}{4}$ fr. Grundzinsannuität;
65)	7485	—	35	22	Acker im Hainer zw. Georg Walther und Adam Blum, gibt $7\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität;
66)	7076	—	46	74	Acker hinter der 3. Remise zw. Georg Walther und Ph. Anton Blum, gibt $10\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität;
67)	5077	—	43	83	Acker bei von Langelweinberg zw. Georg Walther und Philipp Weygandt, gibt $9\frac{3}{4}$ fr. Zehnt- u. $31\frac{3}{4}$ fr. Grundzinsannuität;
68)	5893 8946 8947 8944	—	31	17	nach No. 155 des Zutheilungsprotocolles: Wiese in der Kimmelwies zw. Christian Philipp Kunz u. Dr. Philipp Bertram;
69)	8948 8945 5894	—	70	18	nach No. 158 des Zutheilungsprotocolles: Wiese in der Kimmelwiese zw. Heinrich Thon und Centralstudienfonds;

Stad. No. Mg. Rth. Sch.

- 70) 5702 1 47 27 nach No. 164 des Zuthellungsprotocoll'es: Wiese in der Kimmelwiese zw. einem Graben u. Georg Valentin Weil ;
71) 8940 — 99 82 nach No. 191, 192 und 193 des Zuthellungsprotocoll'es: Wiese bei Seeroben zw. Heinrich Daniel Ch. Kraft und Chr. Bücher ;
72) 8919/ 1 26 31 nach No. 220 des Zuthellungsprotocoll'es: Acker 5829) Ueberhoben zw. dem Centralstudienfonds und Reinh. Faust sen. Wwe.

Wiesbaden, den 24. December 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
16044 Coulin.

Notizen.

Heute Freitag den 2. Januar, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung getragener Soldatenmäntel u. in der Caserne zu Viebrich. (S. Tagbl. 303.)
Holzversteigerung im Kloppenheimer Gemeindewalddistrict Trockenborn 2r Theil. (S. Tagbl. 305.)
Holzversteigerung in den Bleidenstadter Gemeindewalddistricten Bingel, Bingelhohl u. Roßbach. (S. Tagbl. 303.)
Vormittags 11 Uhr:
Bullenversteigerung in dem städtischen Bullenstallgebäude. (S. Tagbl. 305.)

Feuerwehr.

Diejenigen Feuerwehrmänner, welcher das 50. Lebensjahr zurückgelegt haben und deshalb vom Dienste der Feuerwehr befreit sein wollen, werden aufgefordert vom 1. bis 15. Januar 1863 bei Unterzeichnetem schriftlich nachzusuchen und ihrem Gesuche die der Stadtgemeinde gehörigen Inventariatsgegenstände beizufügen.
Wiesbaden, den 2. Januar 1863. Der Commandant der Feuerwehr.
Chr. Zollmann.

Gewerbeschule.

121

Die gewerbliche Sonntagschule beginnt wieder mit dem Sonntag den 4. Januar 1863.
Die gewerbliche Abendschule Montag den 5. Januar und die gewerbliche Gesellenschule mit dem **Mittwoch** den 7. Januar.
Zum Unterricht in der Gesellenschule finden neue Aufnahmen nur noch heute und Freitag Abend von 7—8 Uhr in der Marktschule statt. Spätere Anmeldungen können für dieses Winterhalbjahr nicht mehr berücksichtigt werden.
Wiesbaden, den 29. December 1862. Der Vorstand.

Vorschußverein.

Die Ausschußsitzung für diese Woche findet Freitag den 2. Januar 1863 Abends 8 Uhr statt.
Wiesbaden, den 30. December 1862. Der Vorstand. 134

Bekanntmachung.

Die Königlich Preussische Telegraphenstation befindet sich von Dienstag den 30. d. M. ab Rhein- und Bahnhofstraßen-Ecke Parterre im Gangloff'schen Hause.

16096

Für den Verein zur Beförderung des Taubstummen-Unterrichts im Herzogthum Nassau sind bei dem Unterzeichneten durch Lehrer Wickel eingegangen:

Von Herrn Rechnungskammer-Direktor von Gagern 5 fl., H. Hauptmann Grimm 2 fl., Herrn Regimentsarzt Dr. Dörr 2 fl., H. Kaufmann Fürth 1 fl., H. Kaufmann Wibel 1 fl., Hugo u. Marie von Schütz als Ertrag einer Verloosung 21 fl., H. Procurator Dr. Leisler sen. 3 fl., H. Procurator Dr. Leisler jun. 3 fl., H. Registrator Adelon 1 fl., Frau Balzar 30 fr., H. Strumpfw Weber Feix 30 fr., H. Wahl 1 fl., Frau A. Ritter 30 fr., H. Gutsbesitzer Vindenau aus Ostpreußen 1 Friedrichsd'or. **Dietz.** 1

Für das Versorgungshaus für alte Leute von Ungenannt 5 fl. erhalten, mit dem Motto: „Glück auf zum neuen Jahr“, welches dankbarer Weise bescheinigt
429 **Chr. Schuhmacher, Hausvater.**

P. P.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er sein während 35 Jahren bestehendes **Manufakturwaarengeschäft** hieselbst seinem Sohne und vieljährigen Mitarbeiter **Max Jonas** mit allen Activas und Passivas von heute an übertragen hat und bittet das ihm geschenkte Vertrauen auch auf denselben übergehen zu lassen.

Wiesbaden, den 1. Januar 1863.

Bernh. Jonas.

Auf Obiges Bezug nehmend, habe ich unterm Heutigen das seither von meinem Vater geführte **Manufakturwaarengeschäft** unter der seitherigen Firma übernommen und empfehle ich mich dem Wohlwollen meiner geehrten Geschäftsfreunde.

Wiesbaden, den 1. Januar 1863.

Max Jonas.

2

Geschäftsbücher

16164

in reicher Auswahl zum Fabrikpreise von

Edler & Krische in Hannover

empfehlen

C. Koch, Papierhandlung, Wiesergasse No. 15.

Petroleum-Lampen,

gut und billig, bei **Jacob Jung, Spenglermeister, Langgasse 39.**

3

Batchelor's Haarfarbe-Tinktur

12227

bei **G. A. Schroeder, Hof-Friseur, Webergasse 1.**

Preis 1 fl. 45 kr.

Preis 1 fl. 45 kr.

Der Professor **L. T. GREGOIRE** von Paris erteilt Unterricht im **Französischen und Englischen**, Zeichnen &c. &c. Das Nähere bei Herrn **J. Geismar, Langgasse 34.**

15577

Tanz-Unterricht.

Bei
Emma Block, geb. Krause,

beginnen
in den ersten Tagen des Monats Januar die neuen Kurse
für diesen Unterricht,

sowohl für Erwachsene wie Kinder.

Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, wollen sich gefälligst
baldigst anmelden

16032

Langgasse, Ecke der Oberwebergasse.

Vorläufige Anzeige.

Es diene hiermit den hiesigen Landwirthen zur Nachricht, daß Samstag
den 3. Januar eine **Abendunterhaltung** im Saale des Herrn **Louis
Kimmel** stattfindet, wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

NB. Die Liste ist bereits in Circulation; auch liegt eine solche bei Hrn.
Louis Kimmel offen.

16098

Den 5. und 6. Januar 1863

Fortsetzung der großen

Staats - Gewinne - Verloosung

mit Treffern von fl. 175,000, 105,000, 70,000, 35,000,
17,500, 14,000, 10,500, 5,250, 4,500, 3,500,
1,750, 1000, 700 u.

Es kommen 17,900 Gewinne zur Vertheilung. Halbe Loose
kosten 8 fl. 45 fr., Viertel 4 fl. 23 fr.

Pläne und Ziehungslisten gratis. Die Gewinne werden sofort
nach Entscheidung ausbezahlt.

B. Grünebaum

in Frankfurt a. M.,

Paradeplatz 1 und Steinweg 2.

406

Ruhrkohlen erste Qualität

können, in besonders stückreicher Waare, zu 1 fl. 26 fr. per Malter aus
dem Schiffe in Viebrich von mir bezogen werden. Bestellungen darauf neh-
men die Herren Kaufmann Ritter, Taunusstraße, Kaufmann Ramsdott,
Kirchgasse, und Wilh. Filbach, Mauritiusplatz, für mich entgegen.

15876

Wilh. Kimpel aus Taub.

Leere Trüffelflaschen jeder Größe werden gekauft bei

16050

J. B. Hartmann, Mühlgasse 3.

(Hierbei eine Beilage.)

Bei **Chr. Limbarth** in Wiesbaden erschien soeben und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Der Rheinübergang

des
Feldmarschalls Blücher

mit der schlesischen Armee bei Caub am 1. Januar 1814.

Ein Neujahtsblatt

aus der deutschen Geschichte vor fünfzig Jahren.

Preis 18 Fr.

280

Häuser- und Güterverkäufe.

Durch die unterzeichnete Agentur sind rentable **Geschäfts- und Wohnhäuser** in Wiesbaden, sowie sehr schön gelegene **Landhäuser** in Wiesbaden's Umgebung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

16068

Friedrich Baumann, Bahnhofstraße 10.

Deutsche und französische Pianino's,

Stuttgarter Tafelclaviere,

Wiener und Pariser Flügel

in reicher Auswahl bei

Detailmusikhandlung

B. Schott's Söhne,

4987

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Bonner Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt

7769

Jos. Berberich,

Friedrichstraße No. 20.

Steingasse 13 bei **Ph. Roos** sind selbstverfertigte **lederne Damenstiefel, starke Knabenschuhe, Kinder-, Frauen- und Mannschuhe** stets vorräthig, wie nach Maas zu haben.

15620

Altes Binn wird angekauft bei **Binggießer J. Manzatti,**

3871

Ed der Metzger- und Goldgasse 37.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7.

396

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz,** Gelbgießer, Ed der Schachtstraße und des Römerbergs.

10731

Es wird in Wiesbaden ein rentables **Geschäft** zu kaufen oder zu miethe gesucht. Schriftliche Offerten unter W. S. in der Exped.

16011

Steingasse No. 12 sind **Kartoffeln** per Kumpf 7 fr. und gute **Linsen** 2 Pfund 7 fr. zu haben.

8

Eine stille Familie sucht in den vorderen Theilen der Stadt für den 1. April 1863 ein Logis von 5 - 6 geräumigen Zimmern. Offerten zu richten an **Rector Polack**, Schwalbacherstraße 29.

16121

Ein rauhaariger, schwarz-grauer **Wischerhund** mit helleren Pfoten hat sich am Montag Mittag verlaufen. Es wird gebeten, denselben bei Rutscher **Weiß** in den „vier Jahreszeiten“ gegen Belohnung zurückzubringen. Vor dessen Ankauf wird gewarnt.

9

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27,

empfiehlt:

Tagebuch für das Geschäftsleben für 1863	36 fr.
— mit Papier durchschossen	48 fr.
Schreib- und Geschäftskalender für 1863	36 fr.

Verlag von **Julius Niedner** in Wiesbaden.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an auf:

Die Maje.

Ein Volksblatt für Alt und
 Jung im deutschen Vaterlande

von

W. O. von Horn,
 dem Spinnstubenschreiber.

Unter Mitwirkung von Dr. Geo.
 Hartwig, Dr. Theodor Meyer-
 Merian, A. W. Grube und vielen
 Anderen.

Erscheint in Monatsheften gr.
 S., deren jedem ein prachtwol-
 ler Stahlstich beigegeben ist.

Jedes Heft enthält lauter abgeschlossene
 Beiträge.

Der Jahrgang kostet nur Rthlr. 2. —

Das 1. Heft vom Jahrgang 1863 (VI. Band) mit
 einem prachtvollen Stahlstich — Heimkehr der Wittwe —
 ist in jeder Buchhandlung vorrätig. 7

Abonnements auf **Horn's Maje** pro 1863 nimmt in Wiesbaden
 entgegen die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.**

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1863
 beginnende neue Quartal der

Mittelrheinischen Zeitung

werden baldigst erbeten.

Schuh-Lager bei **G. Rach**, Nengasse.

Neustraße 24 sind neue gepolsterte Möbel zu verkaufen.

Die „Maje“ gibt Aufsätze aus der
 Natur- u. Weltgeschichte Länder-
 u. Gewerbestunde zur Belehrung u.
 Unterhaltung, sowie Novellen, Ge-
 schichten ernsten und heitern Inhalts
 und Lebensbeschreibungen. Die
 Tendenz der Maje ist auf alles
 Gute gerichtet, und ein bedeu-
 tendes kritisches Blatt sagt da-
 rüber: „Die Zeitschrift ist vor
 so vielen, die ganz ohne Zaum
 und Bewußtsein, oder geradezu
 zum Verderb unseres Volkes in
 die Welt gehen, nicht genug zu
 empfehlen.“

Wie alle Schriften des wackeren He-
 rausgebers einen sittlichen Boden haben,
 so bürgt auch hier der Name — **W.
 O. von Horn** — für eine tüchtige
 sittliche Führung und es kann daher
 jeder Familienvater die Maje unbesorgt
 in die Hände seiner Angehörigen legen,
 denn jede Zeile ist rein und fern von
 aller Leichtfertigkeit.

Die bereits erschienenen Jahrgänge
 I., II., III. sind à 1 Thlr. 18 Ngr.,
 Band IV. und V. zu 2 Thlr. durch
 jede Buchhandlung zu beziehen.

18065

10183

14154

Stellen-Gesuche.

In eine Krankenanstalt wird eine Köchin zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 16018

Ein junges Frauenzimmer aus achtbarer Familie, welches noch nicht conditionirte, sucht eine Stelle zur Mithilfe in einer Küche neben Koch oder Köchin. Eintritt halben Februar oder März. Näheres in der Exped. 10

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird bei eine Herrschaft gesucht. Näheres in der Expedition. 11

Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. 16204

Ein anständiges, gebildetes, reinliches und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen aus einer anständigen Familie wünscht eine Stelle, am liebsten bei Fremden und geht auch mit auf Reisen. Näheres in der Exped. 12

Ein Mädchen, welches sowohl in der Küche als Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle, am liebsten auf gleich. Näheres bei Frau Petri, Häfnergasse 7. 13

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann, und alle weiblichen Hand- und Hausarbeiten versteht, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle, entweder in einer anständigen Haushaltung oder einem Laden zc. durch das Commissions-Bureau von Gust. Deucker. 14

Es wird ein braver Hausbursche gesucht, der etwas Küferarbeit versteht und gleich eintreten kann. Näheres in der Exped. 15

8200 fl. Capital zu $4\frac{1}{2}\%$ gegen mehr als dreifache gerichtliche Sicherheit wird auf auf 1. Hypothek zu Anfang Januar gesucht. Offerten unter No. 15997 an die Exped. 16

8600 fl. sind gegen erste Hypothek auszuleihen. Näheres bei Carl Jäger, Goldgasse 21. 16

Hypothek zu verkaufen von **5500 fl.** auf ein Haus in Wiesbaden mit regelmäßiger Zinszahlung von 5% . Wo, sagt die Exped. d. Bl. 16083

Logis - Vermietungen.

(Erstheine: Dienstags und Freitags.)

Biebricher Chaussee 4, parterre, ist ein möblirtes Zimmer. 15838

Dohheimerstraße 8, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14337

Dohheimerstraße 10 ist der obere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche zc. auf den 1. April l. J. zu vermieten. 17

Dohheimerstraße bei Georg Bird sind im zweiten Stock zwei Logis, bestehend das eine aus 3 Zimmern, Küche, Dachstube, das andere aus 2 Zimmern, Küche, Dachstube, für beide das nöthige Zubehör; auch werden die zwei Logis zusammen auf 1. April 1863 vermietet. 15964

Emserstraße 22 ist vom 1. April ein Logis im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern und Küche, nebst allem Zubehör; sodann eine schöne Mansard-Wohnung nach der Stadt zu. 18

Emserstraße 25 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Dachkammern zc., sowie eine Mansarde-Wohnung und Conterrain sogleich zu vermieten. 14518

Faulbrunnenstraße 1, Parterre, ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 12726

Friedrichstraße 20 ist der untere Stock zu vermieten. 9021

Geisbergstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen kann auch ein Theil des Gartens dazu gegeben werden, auf den 1. April 1863 zu vermieten; sodann eine Mansard-Wohnung von Zimmer, Cabinet und Küche nebst Zubehör an eine kinderlose Familie auf den 1. April 1863 zu vermieten. 19

Geisbergstraße 11 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 16136
 Goldgasse 3 ein möblirtes heizbares Dachzimmer zu vermieten. 13625
 Goldgasse 15 ist ein Logis ebener Erde, welches sich zu einem Laden eignet, auf 1. April zu vermieten. 16038
 Heidenberg 16 sind 2 vollständige Dachlogis und 1 Logis im 2. Stock, Stube, 2 große Cabinetten, Küche, Dachkammer, Keller u., auf 1. April zu vermieten. 14970
 Heidenberg 19 ist ein großes Logis zu vermieten. 16139
 Heidenberg 21 ist ein großes möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 16141
 Heidenberg 27 ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten, auf Verlangen wird auch die Kost gegeben. 14122
 Kapellenstraße 21 im Hause des Bürgermeister-Adjunkten Conlin ist vom 1. April 1863 ab eine freie, sonnige Wohnung im zweiten Stock (4—5 Zimmer mit Balcon, Mansarden, 2 Keller, Holzremise, Speicher, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers) zu vermieten. Auch kann ein Theil des Gartens dazu gegeben werden. 13944
 Kirchgasse 1 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16040
 Kirchgasse 14 ist eine Familienwohnung zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 14362
 Kirchgasse 26 im zweiten Stock sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 23
 Langgasse 3 sind drei kleine neu hergerichtete Wohnungen an einzelne Personen oder stille Familien auf April zu vermieten. 16139

Langgasse 47 sind im Seitenbau zwei Zimmer mit Holzstall an eine stille Person auf 1. Januar zu vermieten. 16141

Zu vermieten

Leberberg 1 eine gut und bequem möblirte Wohnung von 3—7 Zimmern, auf Verlangen mit Küche oder Verköstigung. 13017
 Leberberg 3 sind 2 möblirte Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 15960
 Louisenstraße 16 ist in dem dritten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13758
 Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Gartenwohnung unter alleinigem Verschluss, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst 5 schönen Mansarden, die heizbar sind, zu vermieten. 13758
 Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Bel-Etage von 10 Piecen nebst Zubehör zu vermieten, sowie gleich zu beziehen eine möblirte Wohnung von 10 Piecen nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt. 15342
 Marktstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden nebst vollständigem Logis zu vermieten. 15469
 Marktstraße 26 ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden u., zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Das Nähere bei Chr. Wolff, Hoflieferant. 13628
 Mauergasse 6 eine Etiege hoch ist ein großes schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 24
 Michelsberg 8 ist ein vollständiges Dachlogis zu vermieten. 25
 Michelsberg 8 ist der zweite Stock, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speisekammer, auf 1. April zu vermieten.

Ed des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße 23 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit kleinem Cabinet auf den 1. Januar zu vermieten. 13939

Nerostraße 29 ist ein vollständiges Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 3 Cabnetten, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzstall, sowie Mitgebrauch der Waschküche, auf den 1. April zu vermieten, dasselbe kann jedoch auf Verlangen auch früher bezogen werden. 26

Nerostraße 33 eine Mansarde an reinliche Arbeiter zu vermieten. 12255

Neugasse 6 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 16147

Neugasse 13 ist ein Laden mit Logis und Magazin zu vermieten. 27

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Röderallee 6 eine Stiege hoch sind 3 Zimmer, 1 Küche und sonst alle Bequemlichkeiten mit auch ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. 15346

Röderstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer an eine auch zwei Personen zu vermieten. Auf Verlangen wird die Kost gegeben. 16084

Röderallee 8 ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten. 28

Römerberg 6 im Seitenbau ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. Januar oder auch gleich zu vermieten. 15667

Saalgasse 3 ist ein möblirtes Zimmer ebener Erde zu vermieten. 16150

Saalgasse 16 im 2. Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. 16152

Schwalbacherstraße 8 bei W. Löw ist im dritten Stock des Vorderhauses eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 29

Steingasse No. 23 ist ein schön möblirtes Zimmer im ersten Stock zu vermieten. 30

Stiftstraße 1 (Nerothal) sind 3 Familien-Wohnungen nebst Garten, einzeln, auch im Ganzen zu vermieten. Zu erfragen bei H. Matera, Webergasse 38. 16155

Tannusstraße 27 ist der zweite Stock nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 31

Wellritzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche etc., sogleich zu vermieten. 14026

Wellritzstraße 7 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten. 13776

Wellritzstraße im Hause der Wittwe Erkel sind Bel Etage 2 bis 3 schöne Zimmer im Einzelnen und Ganzen möblirt oder unmöblirt abzugeben. 12913

Wellritzstraße 17 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Küche, 2 — 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, sodann sind Parterre 2 unmöblirte Zimmer, sowie eine Mansarde Wohnung zu vermieten. 16156

Im Eckhaus No. 1 am Heidenberg beim Brunn ist der unterste Stock mit 4 Zimmern, einer Küche und Mansarde, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes zu vermieten und am 1. April zu beziehen. Näheres bei Herrn Kaufmann Wolf in der goldenen Krone. 32

In meinem an der Kapellestraße gelegene gothischen Wohnhaus ist der erste und zweite Stock, jeder bestehend in 1 Salon, 4 Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör, sowie Pumpen und Regenwasser, Gasanrichtung etc., bis zum 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen möblirt werden. 10720

Ein möblirtes Zimmer für 2 Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 16159

Zu vermieten

ein Laden mit Logis auf den 1. April bei Jacob Singer, Mühlgasse 11.

Das von Herrn Regierungsrath Sporer früher bewohnte Logis ist auf den 1. April oder früher zu vermieten. Näheres bei Frau Höfer, Kirchgasse 11.

Auch ich daselbst eine Mansardwohnung mit Werkstätte gleich oder später zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause in der Nerostraße No. 18 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 bis 8 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche auf den 1. April 1863 zu vermieten, derselbe kann auch früher bezogen werden.

16158 W. Hippacher, Langgasse. In meinem Hause, Langgasse 5, ist ein Laden nebst zwei daran stoßenden Zimmern, sowie ein vollständiges Logis im zweiten Stock auf den 1. April zusammen zu vermieten.

G. Behrens. In dem früher Carl Baum'schen Hause in der Goldgasse 9 ist ein Laden und der dritte Stock zu vermieten und bis zum 1. April zu beziehen. Näheres bei Hrn. M. Wolf in der goldenen Krone.

Zu vermieten in Biebrich a. Rh. in der Hauptstraße ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hinterhaus, Garten, Hof, Bleichplatz, Brunnen, gewölbtem Keller, Gasanlage und sonstigen Räumlichkeiten, auf 1. April 1863. Näheres Kirchgasse No. 11 eine Stiege hoch.

Board and residence with an English family. Apply to Frau Wolf, Webergasse No. 27.

Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser à Frau Wolf, 27 Webergasse.

Board and residence with an English Lady No. 3 Louisenstrasse. Kost und Logis mit einer englischen Dame Louisenstrasse 3.

Römerberg 7 im Hinterbau kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten.

Berichtigung!

Der Einsender des in No. 303 d. Bl. abgedruckten Auszugs aus der städtischen Rechnung pro 1861 berichtet hiermit gerne die darin gemachte Bemerkung, „wonach die beiden städtischen Bullen 935 fl. 21 fr. zu verzehren haben sollten“, dahin: daß dieselben nur circa 600 fl. verzehrt haben. Die Drei Hundert und einige Gulden, welche den Bullen irrthümlich zur Last gesetzt sind, sind zwar für 60 Malter 66 Pfund Hafer verausgabt, diese jedoch den Mäusen mit Aisenit vermischt vorgelegt worden; was aus den Belegen, jedoch aus der Rechnung selbst, sofort nicht zu ersehen war. Es werden daher die drei Hundert und einige Gulden dem Conto „Mäusevergiftung“ zugehen müssen. Das Versehen wird wohl zu entschuldigen sein.

Fruchtpreise vom 31. December.

Rother Weizen	(160 Pfd.)	9 fl. 22 1/2 fr.
Hafer	(93 Pfd.)	3 fl. 5 fr.

Biesbaden, den 31. December 1862. Herzoglich. Polizei-Direction. v. Köppler.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 1) **2. Januar 1863.**

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 2. Januar 1863 Nachmittags
3 Uhr auf hiesigem Rathhause

- a) 1 Partie Werkholz,
- b) 1 Commode,
- c) 1 Kanape und 1 Kleiderschrank,
- d) 1 Schreibtisch und 1 Commode,
- e) 1 Bett und 1 Commode,
- f) 1 Kleiderschrank und 1 Commode

versteigert.

Wiesbaden, den 31. December 1862.

Der Gerichtsvollzieher.
Viebricher.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 2. Januar 1863 Nachmittags
4 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 1 Commode,
- b) 1 Pferd,
- c) 1 Commode, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank und 1 Tisch,
- d) 1 Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank und 1 Commode,
- e) 1 silb. Ancre-Uhr und 1 Büchse

versteigert.

Wiesbaden, den 31. December 1862.

Der Gerichtsvollzieher.
Voos.

Schützen- und Turnverein.

Samstag den 3. Januar Abends 8 1/2 Uhr gemeinschaftliche und gesellige
Zusammenkunft der Mitglieder im Locale der Frau Wtw. Freinsheim.

Die Vorstände.

Montag den 5. Januar Abends 6 1/2 Uhr
in der Aula des Gymnasiums (Louisenplatz 4)

Zweite Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Wagner und Fuchs.

Program m.

- 1) Quartett von F. Schubert. (Es-dur.)
- 2) Quartett von Mozart. (G-dur.)
- 3) Quartett von Beethoven. (F-moll, op. 95.)

Subscriptionen liegen in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
und in der Wagner'schen Musikalien-Handlung zur Einzeichnung offen,
sowie ebendasselbst Karten für eine Soirée zu 1 fl. zu haben sind. 15453

Schumacher & Poths

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager in

Liqueuren und Essenzen feinster Qualität

deutscher und ausländischer Fabrikation,

als:

Anisette,
Curaçao,
Persico,
Vanille,
Absynthe suisse
Basler Kirschwasser,
Maraschino,
Allash,

Arac-Punsch-Essenz,
Rum-Punsch-Essenz,
Ananas-Punsch-Essenz,
Grog-Essenz von Rum,
Grog-Essenz von Arac,
Maiwein-Essenz,
Bischof-Essenz,
Cardinal-Essenz etc.

Ferner machen wir auf ein Sortiment der feinsten

Ratafia's

aufmerksam, welche aus frischen Früchten, wie: Ananas, Himbeeren, Erdbeeren, Nüssen, Johannisbeeren, Apfelsinen, Kirschen etc. bereitet, sehr delicat von Geschmack sind und ein reizendes Bouquet entfalten.

Die Preise sind billigt berechnet. — Versendungen nach Außen werden prompt und sorgfältig effectuirt.

137

Chocolade

der rühmlichst bekannten Fabrik von **Wittekop & Comp.** in Braunschweig empfiehlt in alleiniger Niederlage

15922 **F. L. Schmitt**, Tannusstraße No. 25.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr.,

Silionese per Flasche 1 fl. 45 fr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

536 **G. A. Schröder**, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.

Beim Jahreswechsel

empfehle ich mein wohl assortirtes

Lager von Geschäftsbüchern

aus den Fabriken von **König & Ebhard** und **Edler & Krische** in Hannover, sowie **eignes Fabrikat**, zu billigen Preisen.

99

Andreas Flocker.

Es wird eine noch gut erhaltene hölzerne **Wiege** zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

16195

Große und kleine **Kanarienvögel** nebst Decke sind billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

16192

Hochstätt 9 sind 4 Karren Dung zu verkaufen.

16197